

# VIELE STRALSUNDER LÄUFER

beim Laufsportfest auf dem Darß

■ **Laufsport.** Es war wieder verdammt kalt vor dem Start zum Darß-Marathon und dennoch ließen sich die vielen glücklichen Sportler aus ganz Deutschland die gute Stimmung nicht verderben. Ihnen war es nämlich gelungen, eine Startnummer zu ergattern. Darunter waren auch zahlreiche Athleten aus der Hansestadt Stralsund. Die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen und so manch einer konnte sich nur über die eingerichtete Tauschbörse noch anmelden. Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an die Kraft und Ausdauer der Athleten. Auf den bewaldeten Abschnitten herrschten ideale Laufbedingungen, aber auf den ersten Kilometern nach Prerow sowie auf dem Deich mussten die Langstreckenfreunde gegen den heftigen Gegenwind ankämpfen. Der Stralsunder Knut Kuntoff kam damit ganz gut zurecht und packte den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 34 Minuten und 42 Sekunden. Damit war er der schnellste Sundstädter und belegte in der Altersklasse M 45 den sechsten Platz. Rüdiger Arndt (9.



Start zum Marathon – Christian Ramlow mit Startnummer 226.

Foto: privat

Platz M 50) und Thomas Schuster (13. Platz M 49) – beide vom SV Hanse Klinikum Stralsund – finishten nach 1:39:06 h bzw. 1:40:02 h. Bei den Frauen hatte Juliane Wormsbächer von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund die schnellsten Beine. Sie überquerte die Ziellinie nach nur 1:48:14 h und verpasste damit die Medaillenränge in der W 30 nur um vier Sekunden, gefolgt von Ramona Rimatzki (16. Pl. W 40 in 1:58:42 h) von den Torpedos Richtenberg und von Doreen Breitenfeldt (21. Pl. W 40 in 2:02:42 h) vom SV HK Stralsund. Bei den Oldies konnte sich Olaf Krenz in 2:01:38 h als Neunter in der M 60 unter den Top-Ten seiner Altersklasse platzieren. Nur we-

nige Stralsunder wagten sich auf die Marathondistanz, bei der die Ausdauerspezialisten nach dem Anstieg in Ahrenshoop sowie nach dem schwierigen Untergrund entlang der Steilküste auch mit den Niederschlägen kämpften mussten. Heiko Markwardt absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs in nur drei Stunden, 24 Minuten und 58 Sekunden. Damit erkämpfte er in der M 40 den achten Platz. Stammgast auf dem Darß ist auch Christian Ramlow (FHGSG Stralsund), der in guten 3:36:24 h Sechster in der M 45 wurde, gefolgt von Jan Appelbohm (15. Pl. M 45) in 3:52:39 h und Mirco Herrmann (10. Pl. M 30) aus Negast in 4:04.16 h.

Andre Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 30.04.2017